

DAS  
MITMACH  
PROJEKT



LIEBES  
LEBEN

BZgA

Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung

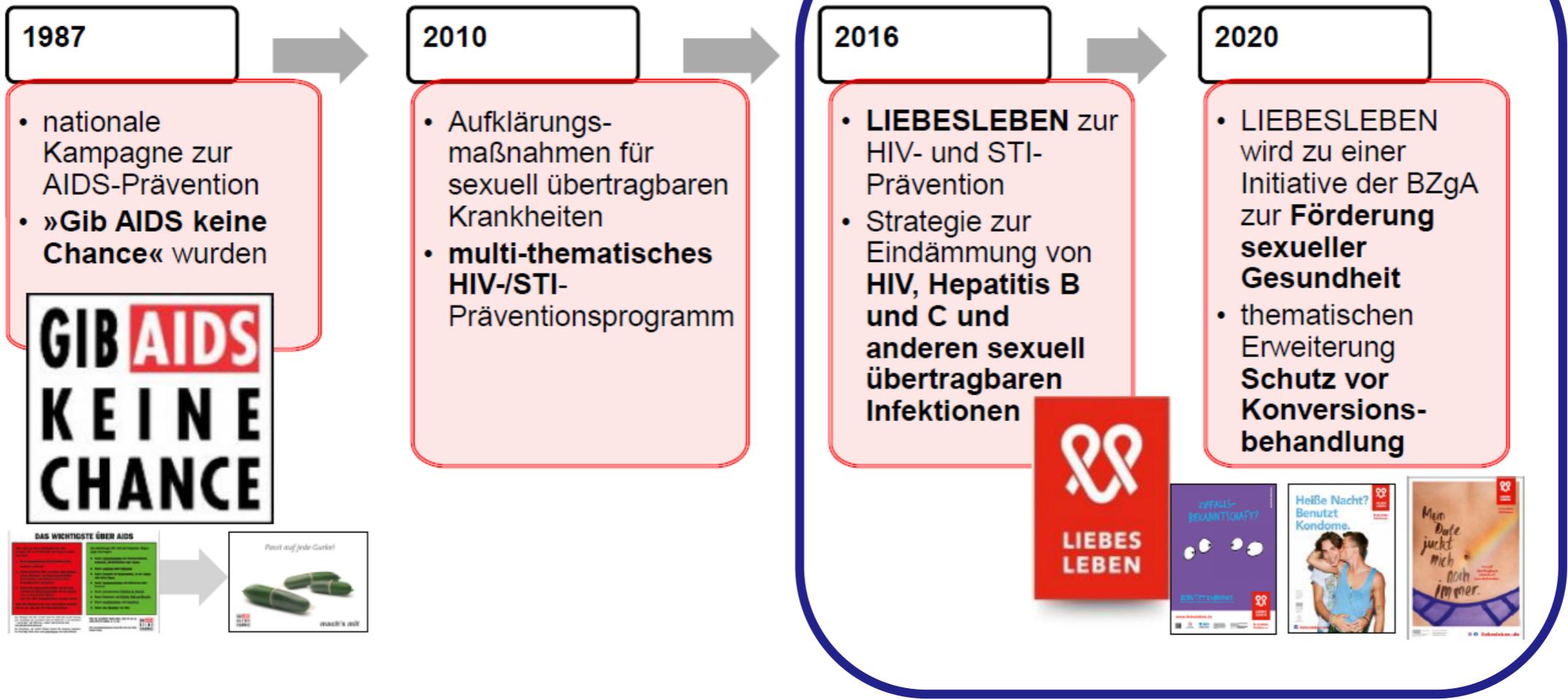
# LIEBESLEBEN – Das Mitmach-Projekt

Das interaktive Angebot der BZgA zur HIV- / STI-Prävention  
und sexuellen Gesundheit in der Lebenswelt Schule

Simone Richter (BZgA)  
Fachtagung „Sexuelle Gesundheit in Brandenburg“  
22 November 2023



# Von »Gib AIDS keine Chance« zu »LIEBESLEBEN«



# Das Markenrad von LIEBESLEBEN und das Mitmach-Projekt

- offen
- sexpositiv
- entängstigend
- Empowerment
- Information, Fähigkeiten, Einstellungen
- verankert in sexueller Gesundheit und sexuellen Rechten



# LIEBESLEBEN – Das Mitmach-Projekt

- Zielgruppen: **Schüler\*innen aller weiterführenden Schulen inkl. Förderschulen** (ca. 12 und 18 Jahre) und innerschulische **Lehr- und Fachkräfte**
- berücksichtigt unterschiedliche **Bildungs-, Teilhabe- und Entwicklungshintergründe**
- vermittelt auf interaktive Weise **Handlungskompetenzen und Wissen** zum Thema sexuelle Gesundheit, HIV und andere STI, basierend auf einem **ganzheitlichen Ansatz**
- fördert die **Vernetzung** zwischen Landesebene, lokalen Beratungsstellen und Schulen
- **ergänzt schulische Unterrichtsinhalte** zur HIV-Prävention und Sexualaufklärung
- **Unterstützt Schule** in ihrem Auftrag der Sexualerziehung

## Ziele für Schüler\*innen

- Sie erhalten **Handlungskompetenzen**, um sich und andere vor HIV und anderen STI zu schützen
- Sie bauen dafür beim **Sprechen über Sexualität** vorhandene Hemmschwellen ab und werden im Umgang mit Ihren **eigenen Grenzen** gestärkt
- Sie setzen sich mit **sexueller Selbstbestimmung** und der medialen Darstellung verschiedener Sexualitäten auseinander
- Sie entwickeln ein **grenzachtendes** und verantwortungsvolles Handeln



# Die 6 Themenstationen

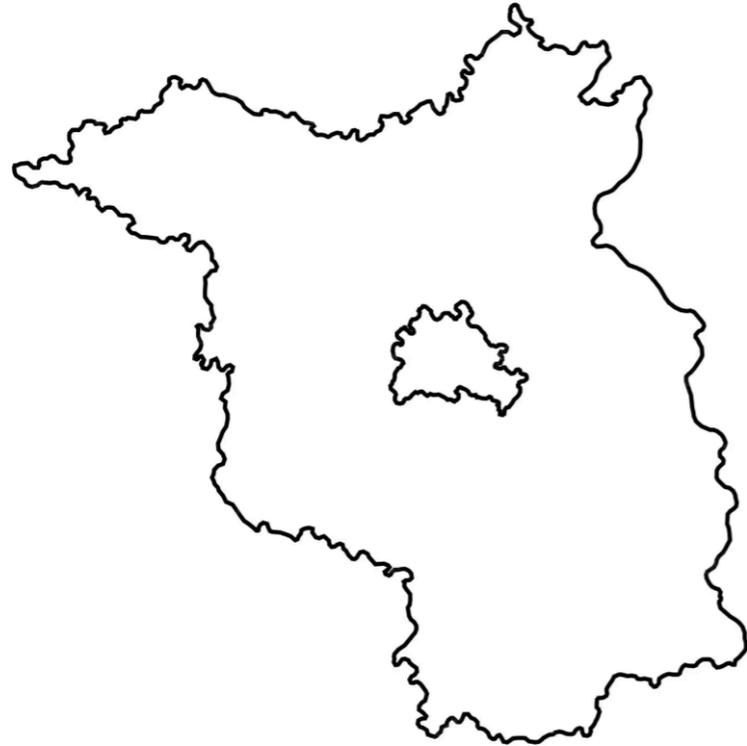
- Schutz und Safer Sex
- Freundschaft und Beziehung
- Körper und Gefühle
- HIV und andere STI
- Sexualität und Medien
- Respekt und Vielfalt



# Länderverstetigung von LIEBESLEBEN – Das Mitmach-Projekt

2022: NRW, RLP, Saarland

**2023: Brandenburg** und Sachsen



## Ziele:

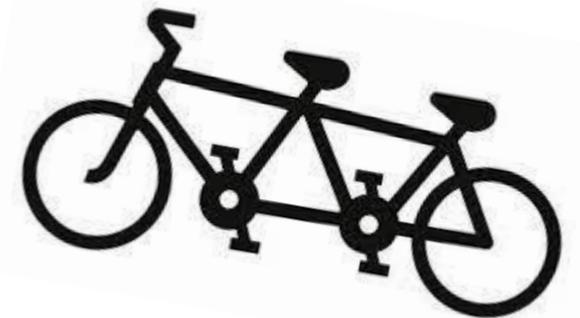
- Reichweitenerhöhung und Steigerung der Nachhaltigkeit
- Stärkung der Strukturen in der Präventions-/sexualpädagogischen Arbeit
- Stärkung des Netzwerkes zwischen Schule und außerschulischen Fachkräften
- Stärkung gesundheitsförderlicher Strukturen im Setting Schule in Bezug auf sexueller Gesundheit
- Durch die **Schulung von Trainer\*innen**, die ihrerseits schulische Fach- und Lehrkräfte qualifizieren und befähigen LLMP-Methoden und -Materialien nachhaltig in der eigenen Schule zu verankern

# Multiplikationsstruktur Länderverstetigung



## Mögliche Auswahl der LLMP- Trainer\*innen

- Fachkräfte, die **primär pädagogische** Angebote für Jugendliche zum Thema sexuelle Gesundheit umsetzen
- Fachkräfte, die **unter anderem pädagogische** Angebote für Jugendliche auch in diesem Themenfeld bereits umsetzen bzw. dieses gern zukünftig mit Zustimmung ihrer Arbeitgebenden tun möchten, z.B. Mitarbeitende in der Schulsozialarbeit, Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Jugendförderung oder dem Jugendschutz
- Fachkräfte, die primär pädagogische Angebote für Lehrkräfte anbieten und Erfahrung im Themenfeld sexueller Gesundheit haben oder offen dafür sind



# Praxisbeispiel Rheinland-Pfalz und Saarland

## „LIEBESLEBEN – Das Mitmach-Projekt“ startet in Rheinland-Pfalz

Rheinland-Pfalz stellt jetzt als erstes Bundesland seinen Schulen „LIEBESLEBEN – Das Mitmach-Projekt“ auf Dauer zur Verfügung. Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig und Gesundheitsminister Clemens Hoch stellten das Projekt am 14. März 2023 an einer Mainzer Schule der Öffentlichkeit vor. Es soll Themen der sexuellen Gesundheit in der Schule verankern und einen nachhaltigen Beitrag zur Förderung der sexuellen Gesundheit von Schülerinnen und Schülern leisten.



Erste Länderverstetigung von »LIEBESLEBEN – Das Mitmach-Projekt« in Rheinland-Pfalz

BZgA und das Land Rheinland-Pfalz vertiefen ihre Zusammenarbeit zur Förderung sexueller Gesundheit sowie Prävention von HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen (STI) in Schulen. Bilder der Pressekonferenz vom 14.03.2022

Fotonachweis für alle Motive: Judith Wallerius i.A BZgA

Auf dem Bild von li. n. re.: Clemens Hoch, Minister für Wissenschaft und Gesundheit Rheinland-Pfalz, Prof. Dr. Martin Dietrich, Kommissarischer Direktor der BZgA, Dr. Stefanie Hubig, Ministerin für Bildung Rheinland-Pfalz, Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.

# FAQ

## Was ist der Nutzen für LLMP-Trainer\*innen?

- Erhalt des kostenlosen LLMP-Koffers: Verfügbarkeit von LLMP- Methoden und Materialien in der Trägerschaft
- Stärkung bestehender Strukturen und Netzwerke durch LLMP-Beteiligung
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit einer teilnehmenden Schule
- Ermöglicht, die eigene Reichweite zu erhöhen
- Nutzung der LLMP-Materialien erhöht das Bewusstsein der Schule
- Mögliche Ausweitung des eigenen Portfolios zur Arbeit mit Themen sexueller Gesundheit

# FAQ

## Welche Verpflichtungen gehen mit der Rolle als Trainer\*in einher?

- Teilnahme an Trainer\*innenschulung
- Die Nutzung der Materialien des LLMP-Koffers in der eigenen Arbeit ist gewünscht
- Verfügbarkeit für und Umsetzung von zentralen Schulungen (min. einmal jährlich)
- Nachhaltige Unterstützung der Schulen mit LLMP-Koffer
- Trainer\*innen sind offen für Nachschulung-/ Vernetzungs- und Austauschangebote der BZgA/ des Landes
- Die Koffernutzung/ Materialnutzung wird zum Zwecke der Evaluation über einen QR-Code dokumentiert (v.a. die Schulung, aber auch bei eigener Nutzung)

# FAQ

## Was bedeutet es für die Schule einen LLMP-Koffer zu besitzen?

- Teilnahme an der Schulung durch LLMP-Trainer\*innen

Die Schulleitung unterstützt das Vorhaben und unterschreibt eine Vereinbarung mit dem Bundesland, darin sind u.a. folgende Qualitätsstandards formuliert:

- Die Schule benennt min. zwei für den LLMP-Koffer verantwortliche Personen
- Die Schule baut eine Struktur für die Koffernutzung auf
- Relevante Akteur\*innen der Schule sind über den LLMP-Koffer informiert
- Die Nutzung des LLMP-Koffers wird über den QR-Code dokumentiert

### Qualitätsstandards für die »LIEBESLEBEN - Mitmach-Schule«

Mitmach-Schulen sind solche, die »LIEBESLEBEN das Mitmach-Projekt« (LLMP) an ihrer Schule einbinden und den LLMP-Koffer einsetzen.



| Obligatorisch   | Empfehlung   |
|---|--|
| <p>»LIEBESLEBEN - Mitmach-Schulen« unterschreiben eine gemeinsame Vereinbarung zwischen Bundesland und Schule.</p> <p>Es besteht Konsens darüber, die Themen sexueller Gesundheit stärker in der Schule verankern zu wollen.</p>  | <p>Der Prozess wird partizipativ gestaltet. Dabei werden zum Beispiel Schulbehörden, Schulleitung, Lehrkräfte, sozialpädagogische Fachkräfte, Schüler*innen und Eltern in den Prozess einbezogen. Die nachhaltige Verankerung des Projektes sowie Fortbildungsinhalte und -bedarfe werden in der Schulkonferenz thematisiert.</p>  |
| <p>Pro Schule nehmen (mindestens) zwei innerschulische Fach-/Lehrkräfte an der LLMP-Fortbildung, durchgeführt von qualifizierten Trainer*innen des Bundeslandes, teil.</p> <p>Die Teilnehmenden kennen die Zielsetzung, den Nutzen und die Methoden und Materialien des LLMP-Koffers der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur HIV-/STI-Prävention und Förderung der sexuellen Gesundheit.</p> | <p>Es können Fachlehrkräfte sowie Klassen-, Vertrauens- und Beratungslehrkräfte, Schulsozialarbeitende oder andere Fachkräfte der multiprofessionellen Teams einer Schule an der LLMP-Fortbildung teilnehmen.</p> <p>Die Schulen machen dem Kollegium ergänzende Weiterbildungen im Bereich sexuelle Bildung und sexuelle Gesundheitsförderung zugänglich. Schulische Lehr- und Fachkräfte nutzen ergänzende Angebote zur inhaltlichen oder didaktischen Weiterbildung, Auffrischung und Vernetzung.</p> |
| <p>Mitmach-Schulen erhalten nach Teilnahme an der Fortbildung den LLMP-Koffer und setzen diesen oder Teile davon regelmäßig, fächerübergreifend im Unterricht, an Projekttagen oder Ähnlichem ein. Die Methoden und Materialien unterstützen den gesetzlichen Bildungsauftrag der Schule im Themenfeld Sexualität und Gesundheitsförderung.</p>   | <p>Schulen nutzen zusätzliche Handlungsempfehlungen der BZgA zur sexuellen Bildung und Gesundheitsförderung. Sexuelle Bildung in der Schule orientiert sich an den „Standards zur Sexuaufklärung“ der WHO/BZgA.</p>  |
| <p>Die Mitmach-Schule verfolgt und initiiert eine dauerhafte Verankerung des LLMP-Koffereinsatzes an ihrer Schule. Geschulte Personen des Kollegiums sind sensibilisiert für den Themenbereich der sexuellen Bildung in Schule und befragen die (kontinuierliche) Auseinandersetzung mit der Thematik. Sie setzen die Methoden und Materialien langfristig in eigenen Veranstaltungen in der Schule um.</p>       | <p>Geschulte Personen setzen den LLMP-Koffer in ihren Unterrichtsfächern, als fächerübergreifende Einheit oder in Projektvorhaben ein. Sie fungieren an ihrer Schule als Multiplikator*innen und geben ihr Wissen (z.B. aus Fortbildung oder ihrem Einsatz des LLMP-Koffers) an Kolleg*innen weiter und sensibilisieren für die Thematik.</p>  |
| <p>Die Schule erarbeitet ein Konzept, wie die sexuelle Gesundheit von Jugendlichen durch die Einbindung von LLMP in der Schule gefördert werden kann. Es beschreibt die Grundhaltung der Schule zu Sexualpädagogik, Zuständigkeiten und die methodisch-didaktische Umsetzung näher.</p>   | <p>Die Schule verbindet LLMP und das Konzept zur Förderung sexueller Gesundheit mit bestehenden (oder zu erstellenden) Schulkonzepten, wie z.B. Leitbild, Gewaltpräventionsprogramm, Schutzkonzept sexualisierte Gewalt oder Antidiskriminierungsleitlinien.</p>   |

Ein Kooperationsprojekt von:



Ausschnitt aus den Qualitätsstandards der BZgA



# Vielen Dank!

## Kontakt

**Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:**

Email: [Simone.Richter@bzga.de](mailto:Simone.Richter@bzga.de)

Tel.: +49 (0)221 8992 314

**Sinus – Büro für Kommunikation GmbH:**

Email: [Marcella.Knipschild@sinus-bfk.de](mailto:Marcella.Knipschild@sinus-bfk.de)

Tel.: +49 (0)221 27 22 55 23



Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in Kooperation mit dem Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.